



KLETTERSTEIGE IN DEN SEXTENER DOLOMITEN

Auf den schönsten Klettersteigen im Naturpark Drei Zinnen

Diese spektakuläre Klettersteigwoche führt uns durch die nordöstlichste Gebirgsgruppe der Dolomiten. Die Sextener oder auch Sextner Dolomiten gehören als Teil der Nördlichen Dolomiten seit 2009 zum UNESCO Welterbe. Damit wird eine außergewöhnliche Gebirgslandschaft von beeindruckender Schönheit gewürdigt.

Im Ersten Weltkrieg waren die Sextener Dolomiten über zwei Jahre Schauplatz von Kämpfen zwischen italienischen und österreichischen Truppen. Stumme Zeugen wie Stellungen, Schießscharten in den Felsen und verrostete Granatsplitter sind heute noch sichtbar und erinnern an die furchtbaren Erlebnisse, die Soldaten auf beiden Seiten ertragen mussten.

Die Klettersteige folgen alten Kriegswegen, die heute als Friedenswege umgestaltet sind.

Während dieser Klettersteig-Woche lernen wir die schönsten davon, von der Sextener Rotwand bis zu den Drei Zinnen, kennen und erleben die wunderschöne Kulisse der Sextner Dolomiten hautnah. Neben den spektakulären Sonnenauf- und Sonnenuntergängen ist der Blick vom Paternkofel auf die Nordwände der Drei Zinnen einer der Höhepunkte dieser Woche.

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf- und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit und [Trittsicherheit](#) sind erforderlich. Klettersteige bis Schwierigkeit C. Bergerfahrung auf mittelschweren und schweren Bergwegen ist erforderlich. Alpinklettern im I-II. Schwierigkeitsgrad ist Voraussetzung. Klettersteigerfahrung ist von Vorteil.

Wege und Gelände:

Überwiegend einfache und mittelschwere, vereinzelt auch schwere Bergwege. Felsgelände mit Trittstiften, Stahlseilen, Ketten, Leitern und Seilbrücken. Der Untergrund kann, je nach Witterung, auch rutschig sein.

Reisedauer	6 Tage
Kategorie	Klettersteige
Teilnehmer	4 bis 6 Personen
Tourstart	16.00 Uhr an der Kasse Talstation Seilbahn Rotwand Fischleintalstr. 27, I-39030 Sexten (Ortsteil Moos) Bitte kommen Sie um 15.30 Uhr zum Treffpunkt.

Tagesverlauf

1. Tag: Anreise und Auffahrt zur Rotwandwiesenhütte

Nach der Begrüßung und Ausgabe der Klettersteigausrüstung fahren wir gemeinsam mit der Rotwand-Seilbahn zur Rotwandwiesenhütte (1.924m). Schon die kurze Wanderung zur Rotwandwiesenhütte, die nur 200 Meter von der Bergstation entfernt liegt, gibt uns einen Vorgeschmack auf die majestätische Bergwelt. Von hier können wir schon die Faszination der Drei Zinnen erleben. Am Abend nehmen wir uns die Zeit, unsere Klettersteigausrüstung in Ruhe anzupassen, damit wir für den nächsten Tag gerüstet sind.

Unterkunft: [Rotwandwiesenhütte](#)

2. Tag: Rotwand-Klettersteig

Über alte Kriegssteige aus dem Ersten Weltkrieg führt unser Weg auf den Gipfel der Sextener Rotwand. Der Aufstieg erfolgt über den Burgstall und führt uns über die Nordflanke des „Zehners“, einem Teil der berühmten Sextener Sonnenuhr. Unterwegs begegnen wir zahlreichen historischen Überresten, die uns an die bewegte Vergangenheit dieser Region erinnern. Am Gipfel haben wir einen traumhaften Blick auf die Sextener Dolomiten. Der Abstieg erfolgt zuerst auf der Aufstiegs-Route. Auf 2.430 Meter nehmen wir den linken Weg und steigen über die letzten seilversicherten Felsen zu den Rotwandköpfen ab. Über die Rotwandköpfe führt unser Weg zurück zur Rotwandwiesenhütte.

Unterkunft: [Rotwandwiesenhütte](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1050 Höhenmeter, Abstieg 1050 Höhenmeter, Länge ca. 8 km

Wegekategorie: ●●●●●●● Klettersteig A/B Kletterstellen 1. Grad

3. Tag: Strada Degli Alpini Alpinisteig

Unsere heutige Etappe führt uns von der Rotwandwiesenhütte zum Rifugio Carducci, und ist ein historischer Steig aus dem 1. Weltkrieg in den Sextener Dolomiten. Über den Gamssteig gelangen wir zum Alpinisteig. Nach dem steilen Aufstieg zur Elferscharte (2559 m) sind die meisten Höhenmeter geschafft. Landschaftlich beeindruckend, mit Blick auf den Zwölferkofel, Dreischusterspitze und die Drei Zinnen, geht es weiter durch die Felsbänder des Elferturms und der La Mitria. Hier begeneten uns auch das berühmte Schattenmotiv des Alpinsteigs. Der letzte Aufstieg bringt uns auf die Forc. Giralba (2431 m). Hier sehen wir schon unser Tagesziel, das Rifugio G.Carducci.

Unterkunft: [Rifugio Carducci](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 1050 Höhenmeter, Abstieg 650 Höhenmeter, Länge ca. 8,5 km

Wegekategorie: ●●●●●●● Klettersteig A/B

4. Tag: Via Ferrata Severino Casara und Kriegsteig der Alpini

Bei der neuen Via Ferrata Severino Casara rund um den Zwölfer steht das landschaftliche Erlebnis eindeutig im Vordergrund. Damit genügend Zeit zum Genießen bleibt, wählten die Erbauer des neuen Klettersteigs die leichteste Route. Von der Zwölferscharte geht es weiter bis zum Sandebühlerjoch. Im Anschluss gehen wir über den Kriegsteig der Alpini bis zum Oberbachernjoch und weiter bis zu unserer heutigen Übernachtung, der Büllelejochhütte.

Unterkunft: [Büllelejochhütte](#)

Gehzeit ca. 5,5 Stunden, Aufstieg 750 Höhenmeter, Abstieg 500 Höhenmeter, Länge ca. 6,5 km

Wegekategorie: ●●●●●●● Klettersteig C

5. Tag: Schartenweg, Innerkofler-Klettersteig - Toblinger Knoten

Von der Büllelejochhütte geht es über den Schartensteig zum Innerkofler-Klettersteig. Auch heute sind wir auf diesem eindrucksvollen Klettersteig auf alten Kriegssteigen des Ersten Weltkrieges unterwegs. Die Überschreitung des Paternkofels bietet eine traumhafte Aussicht auf die Nordwände der Drei Zinnen. Nach der Gipfelrast steigen wir über die Nordseite Richtung Drei Zinnen-Hütte ab. Bald geht es mehrere hundert Meter in der „Galleria Paterna“ durch das Innere des Berges bergab. Hier benötigen wir unser Stirnlampen, da der Weg durch einen teilweise stockdunklen Stollen bergab geht. Nach der Mittagspause geht es zu unserm Letzen Klettersteigt der Woche. Der Toblinger Knoten war im Gebirgskrieg von 1914 bis 1918 von strategischer Bedeutung und wurde mit zahlreichen Stellungen ausgebaut. Der Gipfel wurde als Aussichtsposten des österreichischen Heers genutzt. Im Frühling 1916 wurde der Leiternsteig durch die Nordkamine erbaut.

Unterkunft: [Dreizinnenhütte](#)

Gehzeit ca. 6,5 Stunden, Aufstieg 500 Höhenmeter, Abstieg 650 Höhenmeter, Länge ca. 6,5 km

Wegekategorie: ●●●●●● Klettersteig A/B

6. Tag: Abstieg über das Altensteiner Tal ins Fischleintal

Nach dem Frühstück steigen wir von der Drei Zinnen-Hütte über das Attensteiner Tal ins Fischleintal ab. Auf der Talschluss hütte können wir bei unserer letzten Einkehr unsere Woche ausklingen lassen. Vom Dolomitenhof fahren wir mit dem Linienbus zurück zu unseren Autos. Ankunft an der Rotwandwiesen-Seilbahn ca. 12.00 Uhr. Falls der Toblinger Knoten aus Wettergründen am Letzten Tag gemacht wird verspätet sich die Ankunft auf ca. 15.00 Uhr. Rückreise oder individuelle Verlängerungsaufenthalt im Südtirol.

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Abstieg 950 Höhenmeter, Länge ca. 7 km

Wegekategorie: ●●●●●●

Unterbringung

Hütten (Gemeinschaftslager oder Mehrbettzimmer je nach Verfügbarkeit)

Leistungen

Staatl. geprüfter Berg- und Skiführer
5x Übernachtung mit Halbpension
1x Seilbahnfahrt
1x Busfahrt
Klettersteigausrüstung

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf ca. € 40,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, Parkplatzgebühren, etc.
Gerne können Sie am Ende der Tour Ihre Zufriedenheit mit einem Trinkgeld für den Bergführer ausdrücken.

Landkartenempfehlung

Kompasskarte (1:50.000) WK 57 Bruneck, Toblach
Tabacco (1:25.000) Nr. 010, Sextener Dolomiten

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommen Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Sehr gute Zugverbindungen gibt es aus allen deutschen Städten über Innsbruck und Brenner nach Franzensfeste. Von dort gibt es eine regelmäßige Zug- und Busverbindung über Innichen nach Moos zum Treffpunkt. Den Fahrplan von "Franzensfeste, Bahnhof Franzensfeste" nach [Moos \(Sexten\)](#), [Kabinenbahn Rotwand](#) finden Sie [hier](#)

Mit dem PKW

Über die Autobahn Innsbruck – Brenner nach Franzensfeste. Nehmen Sie die Ausfahrt Pustertal. Weiter auf der SS49 über Bruneck nach Innichen (San Candido) und weiter über Sexten (Sesto) nach Moos (Moso) zum [Parkplatz der Rotwandbahn](#)

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicken sie [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft im Pustertal benötigen, empfehlen wir das [Hotel Kirchenwirt in Aufkirchen](#) oder das [Hotel Adler in Niederdorf](#)

Außerdem ist Ihnen die Zimmervermittlung gerne behilflich. Telefon 0039 0474 745136 www.drei-zinnen.info

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Online: www.oase-alpin.de

Notfall Tel.: +49 151 61309123

E-Mail: bergschule@oase-alpin.de

Platz für Ihre Notizen
